

und Mädchen in Hammerbrook. Anmeldungen nehmen entgegen Lehrer Greve und Schwester Isabella, Bullenhausdamm 35. 7. Gemeindefschule für Knaben und Mädchen in Barmbeck. Anmeldungen nimmt entgegen für Knaben Lehrer Hendrichs, Elisenstrasse 38, für Mädchen Schwester M. Regina. — 8. Gemeindefschulen für Knaben und Mädchen in Winterhude. Anmeldungen nimmt entgegen Pastor Dr. Freericks, Alsterdorferstrasse 78.

Stiftskirchenschule

St. Georg, Stiftstr. 47, ☞ Vu 15 N 1. neunklassige höhere Mädchenschule und Knaben-Vorschule. Anmeldungen nimmt entgegen die Vorsteherin der Schule, Frä. Bornstedt.

D. Privatschulen.

Näheres Abschnitt I und III, siehe Inhaltsverzeichnis.

E. Berufsschulwesen.

(Siehe auch Abschnitt I und II, sowie Inhaltsverzeichnis.)

Das Berufsschulwesen umfasst gegenwärtig folgende Abteilungen, worüber weiter unten nähere Angaben folgen

I. Allgemeine Gewerbeschulen für das weibliche Geschlecht Mönckebergstr. 7, V. Direktorin: Dr. Olga Essig, Sprechzeit: Montag u. Donnerstag v. 11-12, Mönckebergstr. 7, V.

II. Allgemeine Gewerbeschulen für das männliche Geschlecht, Fuhlenwiete 34 Direktor Blume, Sprechzeit mit Ausnahme der Ferien Mont., Mittw. u. Freit. v. 12-1 im Schulgebäude.

III. Fachgewerbeschulen und Wagenbauschule, Steintorplatz 5, Direktor Dipl.-Ing. Huth, Sprechzeit Dienst. Donnerst. u. Sonnab. 11-12 Uhr, Schulgebäude am Steintorplatz, I. Stock, Zimmer 24.

IV. Handelsschulen am Lämmermarkt, Direktor Kasten, Sprechzeit Mont. Mittw. u. Freit. v. 12-2 Uhr im Schulgebäude.

V. Technische Schulen: Direktor Prof. Dr. Ing. Weishaar, Sprechzeit werkt. 11-12 Uhr, Labuekerthor 24. a) Höhere Schule für Maschinenbau, Elektrotechnik, Schiffbau und Schiffsmaschinenbau, Labuekerthor 24.

b) Schiffbauingenieur und Seemaschinenschnittenbau, Labuekerthor 24.

c) Höhere Schule für Hoch- und Tiefbau, Schul- und Museumsgebäude am Steintorplatz 5.

VI. Schulen für freie und angewandte Kunst, Lerchenfeld 2, Direktor: Prof. Meyer, Sprechzeit Montags, Mittwochs und Freitags von 12-1 Uhr.

VII. Schulen für Frauenberufe: Bronnerstr. 77, Direktorin: Paula Oakes, Sprechzeit: Montags, Mittwochs und Freitags von 12-1 Uhr.

VIII. Sozialpädagogisches Institut, Moorweidenstr. 24, Leiterin: Frä. Treuge, Sprechzeit: Dienst. 3-5, Freit. 10-12 Uhr.

IX. Ländliche Fortbildungsschulen, Direktor Lindemann, Tesdorpfstr. 4, Sprechzeit: Mittw. u. Freit. 10-3 Uhr.

Sonstige Einrichtungen: Staatliches Prüfungsamt für Kurzschrift, Handelsschulen, am Lämmermarkt; Elektr. Präfixant, Technische Schulen, Labuekerthor 24, Vorst. Prof. Voegs, ☞ No 3330.

Programme, Stundenpläne usw. werden in den betreffenden Schulen ausgegeben.

Allgemeine Gewerbeschulen für das weibliche Geschlecht.

Leitung u. Kanzlei: Mönckebergstr. 7, V. (Levantehaus).

Direktion: Dr. Olga Essig, Sprechzeit: Montags u. Donnerstags von 11-12 Uhr, Mönckebergstr. 7, V. (Levantehaus).

Die Schulen sind untergebracht in der Seilerstrasse 41/42, Wallstrasse 82, Baummeisterstrasse 6, Schrammstrasse 34, Kaistraße 6, Ausschlagweg 16 und in einer grösseren Anzahl von Volksschulgebäuden.

Zum Besuche der Allgemeinen Gewerbeschulen für das weibliche Geschlecht sind alle schulpflichtigen, im hamburgischen Staatsgebiet wohnenden oder arbeitenden jugendlichen Mädchen verpflichtet, die Hausangestellte, gewerliche Arbeiterinnen oder beruflos sind. Diese Verpflichtung besteht drei Jahre nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht.

Zur Anmeldung sind sowohl die Eltern wie die Arbeiter verpflichtet.

Hauswirtschaftliche Jahreskurse.

Die Kurse in denen vorwiegend praktisch gelehrt wird, umfassen 32 Wochenstunden die sich auf 8 Std. Vorkurs, 12 Std. Kochen und Hauswirtschaft, 2 Std. Gesundheitslehre, 2 Std. Wirtschafts- und Gesellschaftskunde, 1 Std. Übungen im Schriftverkehr, 2 Std. Kulturkunde, 2 Std. praktische Erziehungslehre und Beschäftigung mit Kindern 1 Std. Gesang u. 2 Std. Leibesübungen verteilen.

Es wird ein Schulgeld von 20 M. und ein Beitrag für das zu verzehrende Essen erhoben.

Anmeldungen: Kanzlei der Allgemeinen Gewerbeschulen für das weibliche Geschlecht, Mönckebergstr. 7, V. Zim. 1, 9-2 Uhr täglich.

Hauswirtschaftl. Abendkurse für erwerbstätige Mädchen.

Die Kurse erstrecken sich entweder auf Kochen oder auf Nähen und Umändern und werden abgehalten Wallstr. 32, Seilerstr. 42, Schrammweg 34, Baummeisterstr. 6, Kanstr. 6 und Ausschlagweg 16. Kursdauer 1 Jahr, Beginn April und Oktober, zweimal wöchentlich von 7-10 Uhr bzw. 6-9 Uhr abends.

Es wird ein Schulgeld und ein Beitrag für das zu verzehrende Essen erhoben. Anmeldungen: Kanzlei der Allgemeinen Gewerbeschulen für das weibliche Geschlecht, Mönckebergstr. 7, V. Zim. 1, 9-2 Uhr täglich.

Allgemeine Gewerbeschulen für das männliche Geschlecht.

Direktor: Blume, Sprechzeit: Mont., Mittw. u. Freit. v. 12-1 Uhr im Schulgebäude Fuhlenwiete 34.

Zum Besuche der allgemeinen Gewerbeschulen sind alle schulpflichtigen, im hamburgischen Staatsgebiet wohnenden oder arbeitenden jugendlichen Personen männlichen Geschlechts verpflichtet, die weder als Handwerks- noch als Kaufmannslehrlinge anzusehen sind. Diese Verpflichtung besteht drei Jahre nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht. Die Schule umfasst, den drei Jahrgängen entsprechend, drei aufsteigende Stufen. Auf die Klassen der einzelnen Stufen werden die Schüler im allgemeinen nach der Vorbildung verteilt.

Daneben werden nach Bedarf Klassen für einzelne Berufsgruppen eingerichtet. Bis zur Einführung von Leibesübungen beträgt die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 8. Der Unterricht ist an den Werktagen bis spätestens 6 Uhr abends zu erteilen. Er umfasst Bürgerkunde, Volkswirtschafts-, Staats- und Rechtslehre, Gesundheitslehre, berufliches Rechnen, Kulturkunde und in Wahlkursen Englisch, Kurzschrift, Buchführung, praktische Ausbildung in Metall-, Holz- und Papparbeiten.

Fachgewerbeschulen.

Die Schule umfasst:

1. die Pflichtfortbildungsschule für alle Handwerkslehrlinge auf Grund des Fortbildungsgesetzes vom 20. Oktober 1919. Der Unterricht wird im Laufe von wöchentlich 8 Stunden erteilt und ist unentgeltlich.

2. die wahren Unterrichts-kurse allgemein-wissenschaftlicher Art und die Kurse im Fachzeichnen usw. für Lehrlinge, Gehilfen und Meister. Dieser Unterricht findet wochenabends in der Zeit von 7-9 Uhr statt. Für die letzteren Kurse wird ebenso wie für die unter 8 angegebenen Stunden ein Schulgeld erhoben, das aber nachweislich Unbemittelten ganz oder zum Teil erlassen werden kann.

3. die Knabenzeichnklassen, deren Unterricht nachmittags in der Zeit von 4-6 Uhr stattfindet. Anmeldung und Auskauf im Schulgebäude am Steintorplatz.

Staatliche Wagenbauschule zu Hamburg.

Die Schule bildet Stellmacher, Kastenmacher, Wagen-schmied usw. zu Wagenbautechnikern aus. Sie umfasst drei aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen. Die Abgangsprüfung befähigt zur Anstellung als Techniker in grösseren Wagenfabriken oder zur Leitung eines eigenen grösseren Geschäftes. Vorbedingung für den Eintritt in die Schule sind:

- 1. das vollendete 18. Lebensjahr.
2. eine hinreichende praktische Tätigkeit.
3. eine gute Allgemeinbildung, die sich auch auf Algebra und Geometrie erstreckt.
4. ausreichende Fertigkeiten in geometrischen Zeichen, wie sie durch den Besuch einer gewerblichen Fortbildungsschule, Gewerbeschule oder Handwerkererschule erworben werden können.

Ausführl. Programm (50 Fig. u. Rückporto) durch die Direktion der Staatl. Wagenbauschule, Steintorplatz.

Staatliche Schulen für Frauenberufe

(früher Gewerbeschule für Mädchen) Bronnerstr. 77.

Die 1867 gegründete, Ostern 1921 verstaatlichte Anstalt gliedert sich in drei Unterrichtsgebiete: Gewerbeschule, Hauswirtschaftsschule und Seminar für technische Berufe.

- 1. Die Gewerbeschule vermittelt die berufliche Ausbildung in der Damenschneiderei und Wäschnäherei, die sich auf zwei Jahre mit daran anschliessender einjähriger Arbeit in der Werkstatt erstreckt. Diese Ausbildung berechtigt zu der Zulassung zur Gesellenprüfung. Ausserdem ist ein dreijähriger Lehrgang für den Beruf der Modzeichnerinnen und ein ebenfalls dreijähriger Lehrgang für den Beruf der kunstgewerblichen Zeichnerinnen und Stickerinnen eingerichtet, sowie ein Berufskurs für Kammerjungfern. Ferner findet eine Reihe von Einzelkursen statt in Schneidern, Wäschebügeln, Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Zeichnen und Putz.
2. Die Hauswirtschaftsschule umfasst eine Fachschule für Kinderpflegerinnen, geschlossene hauswirtschaftliche Frauenschulkurse von ein- bis vierjähriger Ausbildung, sowie ein- bzw. zweijährige Ausbildung. Die hauswirtschaftliche Frauenschule - ein Jahr - ist die Vorstufe für die angeschlossene Hausbeamtenausbildung. Ausserdem finden Einzelkurse statt im Kochen, Waschen und Plätten.
3. Das Seminar für technische Lehrerinnen umfasst einige Frauenschulkurse als Vorbereitung auf den Eintritt in das Seminar für technische Lehrerinnen und das zweistufige Seminar abends in zwei Jahren zur Handarbeits- und Hauswirtschaftslehre ausbildet.

Sprechstunden der Direktorin: Im Sommerhalbjahr: Montag, Mittwoch und Freitag von 12-1 Uhr im Winterhalbjahr: Montag, Mittwoch und Freitag von 1-2 Uhr

Staatliche Handelsschulen.

Bureau im Schulgebäude der Handelsschulen Am Lämmermarkt.

Direktor: A. Kasten, Sprechzeit Mo., Mi. u. Fr. 12-2 Uhr (mit Ausnahme der Schullerferien)

1. Pflichtschulen.

Zum Besuche der Handelsschulen sind sämtliche aus der Schule entlassenen kaufm. Lehrlinge, bei Behörden, in Anwalts- und Notariatsbüros oder ähnlichen büreauartigen Betrieben beschäftigten Lehrlinge und Schreiber sowie alle in einem kaufm. oder gewerblichen Betrieb beschäftigten kaufm. weiblichen Personen verpflichtet.

Anmeldungen werden täglich in der Zeit von 8 bis 4 Uhr in dem Bureau entgegengenommen.

Eltern und Lehrherren, die versäumen, Schulpflichtige zum Besuche der Handelsschulen anzumelden, machen sich auf Grund des Gesetzes über die Fortbildungspflicht strafbar.

2. Freiwillige Tageshandelsschule und Höhere Handelsschule.

Für Schülerinnen mit Volksschulbildung oder einer gleichwertigen Bildung, die noch nicht in einem kaufm. Geschäft tätig sind und sich durch den Besuch einer Schule auf den kaufm. Beruf vorbereiten wollen, besteht eine zweijährige Handelsschule.

Für diejenigen jungen Mädchen, die ein Lyzeum oder eine gleichwertige Anstalt absolviert haben, ist die zweijährige Höhere Handelsschule bestimmt.

Das Schulgeld beträgt in der Handelsschule halbjährlich Mk. 50.- und in der Höheren Handelsschule halbjährlich Mk. 60.-. Nachweislich bedürftigen und fleißigen Schülerinnen mit guter Führung können Freistellen gewährt werden.

Die Anmeldungen zu den Kursen, die in der Regel Ostern beginnen, werden von Mitte März im Bureau der Staatl. Handelsschulen entgegengenommen.

Die Absolventinnen sowohl der Handelsschule als auch der Höheren Handelsschule sind vom weiteren Besuch der Pflichtschule befreit.

3. Freiwillige Abendkurse.

Neben den Unterrichtsrichtungen für die fortbildungspflichtige kaufm. Jugend bestehen an den Staatl. Handelsschulen auch wahlfreie Kurse, die in der geschäftsfreien Zeit (von 6 bis 8 Uhr bzw. 7 bis 9 Uhr abends) besogen und auch von kaufm. Angestellten und selbständigen Kaufleuten besucht werden können.

Es bestehen Kurse für Kurzschrift, Maschinenschriften, Schreiben, Deutsch, Sprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, dänisch, Handelskunde mit Schriftverkehr, kaufm. Rechnen, Buchführung, Volkswirtschaftslehre usw. Das Schulgeld beträgt für jedes Fach und Halbjahr für Pflichtschüler 3. 6.- für alle übrigen Personen Mk. 8.-, wozu für beide Gruppen eine Aufnahmegebühr von Mk. 1.- kommt.

Die Anmeldungen werden für Mädelchen im Bureau der Staatl. Handelsschulen für Weibliche in dem Schulgebäude Kurze Mühren 40 von Mitte März bzw. Mitte September von 6 bis 7 Uhr abends entgegengenommen.

Schulen für freie und angewandte Kunst

(Lerchenfeld 2 ☞ Al 3841)

Die Schule hat die Aufgabe, führende Kräfte für das Kunstgewerbe und die Kunstindustrie heranzubilden, und zwar als Zeichner, ausführende Gehilfen und Werkmeister. Die Anstalt umfasst folgende Abteilungen:

- 1. Abt. für Architektur u. Gartenkunst.
2. " " Baukunst.
3. " " plastische Kunst.
4. " " dekorative Malerei, Glasmalerei.
5. " " graphische Kunst.
6. " " Kunstbuchbinderei.
7. " " Edelmetalltechnik.
8. Abt. für Photographie.
9. " " Reproduktionstechnik.
10. " " textile Kunst.
11. " " Keramik.
12. " " Schriftsatz.
13. " " Kunst-u. Bauschlosser.
14. " " Zeichnerlehre.
15. Studienklassen.

Im Abendunterricht finden Lehrlinge u. Gehilfen der verschiedenen Gewerbe Gelegenheit zur weiteren Ausbildung. Auskunft erteilt Direktor Prof. R. Meyer.

terstellten

alzymnasi- klassen für g wohnende la wird vor er Direktor richtsleiter. H. Wichern

bezweckt, a gebiete ag für das enspricht t ist. Das Gemeindefschule 80)

Schulhaus durch ein Herin Fri.

schen Ge- den ge- nennamen geführt. r. Jonas,

i E. und le durch- onatisch, je nach g. (Oiga- Mattheae, Kassen- tenberg, Sander, Frä. H. Uhr (im Nord-

Höhere hujähr. 12, O.E.

he

minare letzte idchen- III. bis Vors. Land- Merk; ie. Die Bto.

zuziers iligen ilimpe. g. von Winter zeum), innen 18. - den, wester n in nker den mann -ben